

Reisebericht von der

Tour 2004: Bad Breisig

Terminchaos im Vorfeld

Einmalig in der Geschichte des Skatclubs : der im Jahre 2003 gewählte Trailboss - unser Jürgen - trat nach hitzigen Diskussionen von seinem Amt zurück !! Dies führt bei der diesjährigen Bewertung aber zu keinem Minuspunkt , sollte aber im nächsten Jahr nicht in Vergessenheit geraten !

Kurzfristig übernahm dann Bernhard dieses Amt: (hierfür ein Pluspunkt **(+)** und wählte Ralf zu seinem Co-Trailboss. Ob dies allerdings klug war ?? , dazu später !

Spekulationen im Vorfeld des Ausfluges gab es genug , doch endgültige Klarheit verschaffte uns erst das Rätsel . Dies kann als rundherum gelungen bezeichnet werden **(+)** , da diesmal - im Gegensatz zum Berlin-Quiz - die Anzahl der vorgegebenen Buchstaben auch mit dem Lösungswort - BAD BREISIG - übereinstimmte. Doch wer hatte das Rätsel als erster gelöst ? : die groß angekündigte Preisverleihung entfiel ersatzlos **(-)**!

Nun aber bestens informiert, und mental eingestimmt konnten wir es kaum erwarten: Bad Breisig , wir kommen !

Donnerstag , der 10.06.2004

Erstmalig bestand für alle Mitglieder die Möglichkeit , durch Teilnahme an der traditionellen Fronleichnamsprozession kirchlichen Bestand für die anstehenden weltlichen Aktivitäten zu erbitten. Hier aber - so wurde dem Chronist glaubhaft versichert - traten schon erste Defizite bei der Aufgabenverteilung hervor : der "Erfrischungs -Intervall-Man" - eine seit Berlin bewährte und etablierte Funktion - fehlte **(-)**.

Pünktlich gegen 11:00 Uhr wurde die erste Station - das Feuerwehrhaus - erreicht. Dort grillte uns Bernhard bei Bier vom Fass leckere Steaks und Würstchen , ein durchaus akzeptabler Ersatz für das sonst übliche opulente Frühstück.**(+)** .

Das Ralf zeitweilig wieder abwesend war , lässt nur den Rückschluß zu: sein Navigationsgerät musste eingestellt werden.!

Gegen 12 :00 ging es dann los, lediglich unterbrochen durch den obligatorischen Tank-Stop , diesmal in Waldernbach , erreichten wir dann zügig unser Ziel in Bad Breisig :

Das 4**** Hotel 4-Jahreszeiten.:



Kaum angekommen, wurden schon erste Mängel im Hotelbereich deutlich : die Bar war noch geschlossen, das Gepäck musste eigenhändig in die Zimmer getragen werden und für die Orientierung im gesamten Komplex benötigte man einen Kompass. (-)

Die Ausstattung und Lage der Zimmer hingegen rechtfertigte die Einordnung in die 4****-Kategorie., hebt somit die vorher genannten Unzulänglichkeiten wieder auf (+)

Nach einigen diversen Anleger-Bierchen und einem Sauna-Besuch , traf man sich in der hoteleigenen Kegelbahn. Hier schockte uns Ralf mit der Bemerkung " *Jetzt weff eich en Kranz* ", und am Ende des lustigen Werfens grübelten die übrigen Mitglieder , ob Ralf nur geblufft hatte, es einfach nicht besser konnte oder vielleicht das Spiel nicht verstanden hatte !

Gegen 20 :00 war Abendessen angesagt, wobei bei Helmut die alten "Erfrischungs-Intervall-Man "-Gene durchbrachen : zielgerichtet führte er uns "Zum weißen Ross". Auswahl und Qualität ließen keine Wünsche offen, abgerundet durch eine Runde Avena auf Kosten des Hauses .(++). Mit der Erkenntnis unserer griechisch- türkischen Estländerin Irene , dass 2 Liter Wein schwerer sind als ein Liter, stürzten wir uns in das Nachleben von Bad Breisig .

Nachdem wir im "Flohmarkt " ein paar Verdauungsbierchen zu uns genommen hatten , brachen einige bereits, zum offensichtlich langen und mühseligen Weg, in ihr Nachtlager auf . Der Chronist kann nur berichten , dass beide im Hotel ohne Verletzungen angekommen sind, die Uhrzeit lässt sich nur erahnen .

Der Rest ging dann - der Bacchuskeller war geschlossen - zum Dämmertrunk in die Hotelbar. Nach und nach zogen sich die meisten zur Vorbereitung auf den nächsten Tag auf ihre Zimmer zurück.

Nur ein harter 2-Mann-Kern tauchte nochmals in das Night-Life ein , offensichtlich mit Erfolg, wie man aus der Bemerkung " *willst dau mir etwa e Gespräch aufzwinge* " am nächsten Morgen schließen konnte.

Freitag ,den 11.06.2004

Nach dem reichhaltigen Frühstücksbüfett nutzen einige die Gelegenheit Bad Breisig zu erkunden :

Der Ort mit seinen ca. 9000 Einwohnern lädt durch seine Uferpromenade zum Bummeln und Relaxen ein. Als Kurort bietet es durch seine Thermalbäder , Linderung bei rheumatischen Erkrankungen ,sowie Kräftigung der Herz- und Kreislauffunktionen. Daher für uns ein ideales Ziel , aber doch erst im Jahre 2020 , oder ?

Anschließend war Sport angesagt , allerdings passiv . so dass unser "Veto-Man" Helmut nicht intervenieren musste : Es ging zum nahe gelegenen Nürburgring . Hier überraschte , wie viele Motorsportfans sich bereits am Freitag an der Rennstrecke tummelten und trotz widrigen äußeren Bedingungen in Ihren Zelten bester Stimmung waren .

Nachdem wir die Tickets gelöst hatten, wurde uns von der Security vehement der Zutritt zum VIP-Bereich untersagt.Ob wiederum die Kleidung unangemessen war? (-)



So nahmen wir im Jedermann-Bereich Platz , um uns dann selbst (für ein Gespräch war es entschieden zu laut) zu fragen :

wer fährt hier eigentlich gegen wen wie lange?

Und: hat die Steuerpolitik der Regierung hier nicht gegriffen, da Benzin wohl nichts kostet ?

Nach ein paar Bierchen ging es wieder zurück. Ob Ralf dabei ein Vakuum in der Programmplanung durch Auslösen eines Verkehrsstaues überdecken wollte , kann nur vermutet werde

Rechtzeitig trafen wir in Bad Breisig zum Essen ein, wobei Jürgen zu seiner Beruhigung feststellen konnte : es gibt noch ein Leben nach dem 22.November 2004 : er bestellte einen Seniorenteller !

Auch die Frage nach dem Sexualleben unseres Chronisten wurde umfassend beantwortet : in bewährten Bahnen !

Abends hing es dann wieder zum Kegeln.. Nach einer kurzweiligen Stunde mit diversen Spielen , die höchste Konzentration und Kondition erforderten , löste sich die Runde mit der Erkenntnis auf : Ralf hatte das Spiel wohl verstanden !.

Zum Abendessen traf man sich dann in einem an Ostberlin erinnerten Speisesaal. Die Auswahl am Büfett war noch akzeptabel, aber da man während des Essens bei einer Belehrung durch die Müllertourleitung nicht wusste, ob man nun die "Hände zum Himmel " strecken sollte oder doch besser an sein Besteck , führt dies in der Kategorie "Dinner and Event" zum maximalen Abzug (--). Oder ist hier vielleicht das im Vorfeld angekündigte Motto "**Ein Stück Tradition genießen und aufbrechen zu neuen Abenteuern**" gemeint ?

Einige stürzten sich dann voller Wagemut in das Tanzgetümmel, der Rest zog entschieden in die Kneipe "Oldie" , um dort bei gepflegtem Bier ein paar Runden Skat zu spielen. Beim Tischfußball zeigte sich unser Eberhard bereits in bestechender EM- Form, eine Nachnormierung hätte unser Vorrunden-Aus in Portugal wohl verhindert.

Zu später Stunde trafen sich Tänzer und Spieler wieder in der Bierstube. Hier beeindruckte Ralf anwesende Damen durch seine Knobelkünste, um anschließend -angeregt durch die Bemerkung "*der hat ja richtig Ahnung*" 3 Runden nacheinander zu verlieren

Im Laufe der nächsten Stunden - je nach Kondition - löste sich dann die Runde auf , gespannt auf den nächsten Tag .

Samstag, den 12.06.2004

Nach dem Frühstück ging man bei einigen Bierchen im Freien die weitere Planung an. Ein Teil entschied sich für eine "Müllertour"-Bootsfahrt nach Linz. Ralf , Eberhard und Lothar drängte es zur Wellness in die Römerthermen .

Am späten Nachmittag wurden die Erlebnisse ausgetauscht, wobei die Bootsfahrer stark in Frage stellten , ob der Rest wirklich Wellness praktiziert hatte : Sie konnten keinen äußerlichen Unterschied zum Vormittag feststellen !

Beim obligatorischen Kegeln zeigten sich bereits einige Abnutzungserscheinungen , die meisten näherten sich dem Niveau von unserem Ralf , der - so die allgemeine Meinung - auch nicht geblufft hatte . Insgesamt aber führt die intensive Nutzung der Kegelbahn zu einem Pluspunkt (+) in der Kategorie "Sport und Spaß "

Zum Abendessen traf man sich wieder im Ostberliner-Speisesaal, diesmal aber ohne musikalische Untermalung.

Anschließend ein kleiner Bummel zum im 15. Jh. erbauten "Alten Zollhaus" mit seinen diversen Hochwassermarken, für einen Außenstehenden kaum vorstellbar. Hier schmeckte das Bier so schal wie die Wände im Inneren schief waren. Trotzdem einen "Hochwasser-Kultur-Punkt (+).

Weiter ging es in unsere Stammkneipe "Oldie". Hier gab es Gelegenheit zum "passiven" Sport: das EM-Spiel Spanien gegen Russland war an einer Großleinwand zu verfolgen - als auch zum "aktiven Sport". es wurde weiter heftig gekickert.

Einige zog es dann aber magisch wieder zurück in das Hotel zum Tanzen, der Rest nahm noch ein paar Bierchen zu sich, um sich dann wieder zu später Stunde im Hotel mit den "Tänzern" zu treffen.

Hier und da wurde noch ein wenig geschwoft, einige machten die Nacht zum Tag, der Rest reflektierte die vergangenen Tage auf den Zimmern.

Sonntag, den 13.06.2004

Früh am Morgen rief die staatsbürgerliche Pflicht: Europawahl (wofür auch immer). Da unserer Ralf das ihm aufgetragene Ehrenamt als Wahlhelfer nicht ablehnen konnte, brach bereits ein Teil nach Winkels auf, der Rest folgte in angemessenem Zeitabstand.

Alle sind wohl erhalten in Winkels angekommen, wie man an den folgenden Skatabenden feststellen konnte,

Gesamtwertung:

Aus den o. g. Einzelpunkten ergeben sich **8** Plus- und **6**- Minuspunkte.

Weiter fließt ein:

- Die Trailbosse haben uns sicher mit ihren Autos zu den anvisierten Zielen gebracht. Dies war für den Rest sehr entspannend. Daher Pluspunkt (+)
- Durch die kurzen Wege vor Ort entstanden keine Transport (Taxi) Kosten, das Budget wurde geschont (+)
- Die Trailbosse kamen zu keinem Zeitpunkt auf die Idee, Erfrischungsintervalle zu spendieren. Das war bei vergangenen Touren selbstverständlich und gehört zum Akuth-Standard. (-)
- Die Thematik: "Lehrer und Ihr Ansehen in der arbeitenden Bevölkerung" wurde nicht ausreichend diskutiert. (-)

Damit sind wir bei 2 (++) Pluspunkten angekommen, Respekt, Respekt!

Aber halt : da Bernhard bereits am Abfahrtstag die Bemerkung - bezeugt durch Eberhard - von sich gab :

" *dem (Ralf) kent eich ahweil schu 2 Minuspunkte gäve* "

tritt hier Paragraph 1 der Akuth-Ausflugsregeln in Kraft :

Der Trailboss hat immer Recht !!

Somit liebes Trailboss-Team habt Ihr gute **+/- O-Punkte** erreicht !

Für euer Engagement im Namen aller : Vielen Dank .

Tour 2005

Die nächste Tour steht unter dem Einfluss der mehrjährigen Vorbereitungen

Berechtigte Fragen stehen im Raum :

- 2 Jahre Planung : sind damit die Wartezeiten für einen Raumflug wirklich erfüllt ?
- Ist die Zuständigkeit des Wetters diesmal unter ww.wetter.orf.at geregelt ?
- Gibt es ein Alternativprogramm für Ü50 ?
- Müssen die Mitglieder schwindelfrei sein ?
- und tritt der Trailboss wieder zurück ?

Dies und noch viel mehr im Tourbericht 2005



Euer Reiseberichterstatter Lothar